



mensch  maschine

CAD as CAD can

Magazin

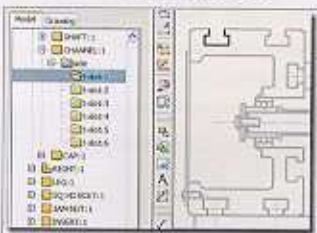
Aktuelles aus der Autodesk-Welt



AutoCAD 2004 - die runderneuerte Basis für eine ganze Design-Familie

Seite 4

AutoCAD Mechanical

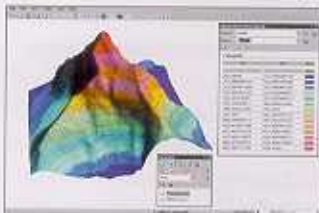


Trotz aller Unkenrufe, die 2D-Konstruktion ist noch lange nicht tot. Dass Autodesk auch in diesem Bereich weitere Potenziale zur Produktivitätssteigerung nutzt, beweist AutoCAD Mechanical 2004.

Seite 12

GIS auf dem Desktop

Ein einfach zu bedienendes GIS-System wünscht sich jeder, Autodesk liefert es: OnSite Desktop. Es basiert auf Autodesk MapGuide (hierzu ein Anwenderbericht).



Weitere GIS-Themen sind Rasterverarbeitung und die KOMCOM.

Seite 14-17

Neu: RoCAD 4.0

Eine besser Integration in Autodesk Architectural Desktop



top und ein neuer RoCAD-Explorer, das sind die Highlights der neuer Version dieser Haustechniklösung für die Gewerke Heizung, Lüftung und Sanitär.

Seite 22



Mit einem Feuerwerk interessanter Neuigkeiten gehen Autodesk und MuM in dieses Frühjahr:

Ausgehend vom runderneuerten AutoCAD 2004 bringt Autodesk auch LT und die Branchenpakete Mechanical sowie Architectural Desktop in der Version 2004 heraus.

Und MuM stellt für die zugehörigen Applikationen ebenfalls neue Versionen vor:

Für den Bereich PLM (Product Lifecycle Management) die auf Autodesk Inventor angepassten Lösungsfamilien COMPASS, hyperMILL, PARTsolutions sowie Genius Inventor. Und für Elektro- und Haustechnik-Planer gibt es wichtige Neuerungen bei eCAD und RoCAD, das in der neuen Version 4.0 HLS voll in den Architectural Desktop integriert ist.

Viel Spaß beim Lesen dieser und vieler anderer Infos in diesem Magazin wünscht

Ihr
Adi Drotleff

MuM-Vorstandsvorsitzender

HOMA Pumpenfabrik produktiv mit COMPASS

Integration in Inventor verkürzt Entwicklungszeit

HOMA

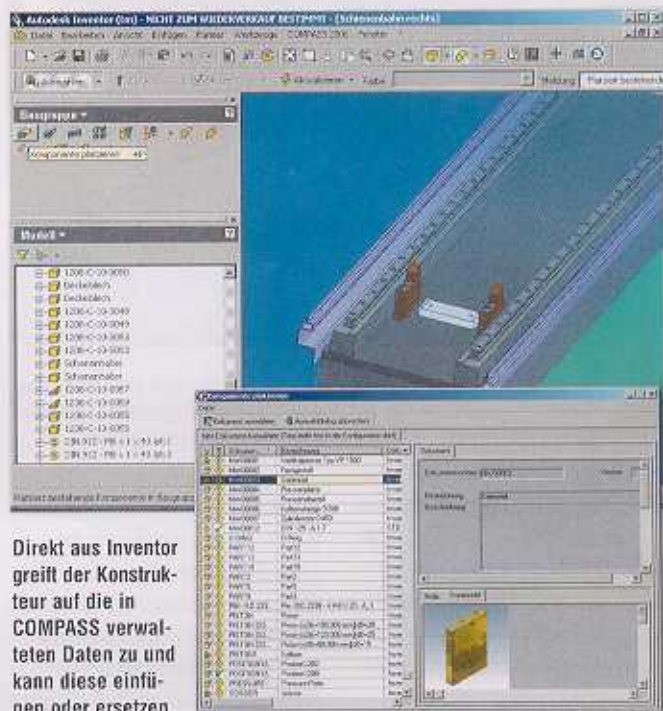
Dr. Rudolphi, Leiter
CAD bei HOMA:

„Die Zeit, die wir für die Verwaltung der Daten aufgewendet haben, hat sich durch den Einsatz von COMPASS um ca. 80% verkürzt!“

HOMA Pumpenfabrik aus Neunkirchen-Seelscheid hat sich für den Einsatz von 10 Lizenzen des EDM/PDM-Systems COMPASS entschieden. Ausschlaggebend war die enge Integration in Inventor 6.

Nachdem der Hersteller des vorher eingesetzten EDM-Systems über ein Jahr erfolglos versucht hatte, die Verwaltung von Inventor-Baugruppen zu realisieren, wandte sich Dr. Rudolphi von HOMA Pumpenfabrik an AIM systems, den Hersteller von COMPASS und an dessen Partner KUTTIG Computeranwendungen in Troisdorf. Eine Leihstellung von COMPASS wurde in der Konstruktion über mehrere Monate eingehend getestet.

Die Aussage des verantwortlichen Konstrukteurs Herrn Stein war bereits nach einigen Wochen eindeutig: „Ich arbeite mit nichts anderem mehr als mit COMPASS.“ Der herausragende Vorteil der Inventor-Integration war



Direkt aus Inventor greift der Konstrukteur auf die in COMPASS verwalteten Daten zu und kann diese einfügen oder ersetzen.

COMPASS auf der CeBIT

Sie finden COMPASS und AIM systems im Rahmen des Autodesk-MuM-Techdata-Gemeinschaftsstandes in Halle 6, Stand D30.

Darüber hinaus präsentieren über ein Dutzend COMPASS-Partner bei verschiedenen CAD- oder ERP-Herstellern COMPASS in der neuen Version 3.0.

die einfache und effektive Möglichkeit, Inventor-Baugruppen zu kopieren. „Damit erleichtert COMPASS die Konstruktion bei HOMA enorm; Es verkürzt die Entwicklungszeit an neuen Projekten und gibt uns die Sicherheit, Fehler zu vermeiden“, bestätigt Herr Dr. Rudolphi, Leiter CAD bei HOMA, den Erfolg von COMPASS.